



Meggendorfer-Blätter

München

Zeitschrift für Humor und Kunst

74. Band

III. Quartal 1908

Während der Reisezeit

entfalten viele Firmen alljährlich mit bestem Erfolg eine nachhaltige, intensive Tätigkeit für die „Meggendorfer-Blätter, München“. Sollten Sie dieses nutzbringende Vertriebsobjekt während der Sommermonate seither noch nicht in genügender Weise ausgebeutet haben, so wird Sie ein Versuch überzeugen, dass Sie zur Reisezeit von jeder Nummer spielend Partieabsatz

erzielen

können. Wie alljährlich, so ist auch heuer wieder, besonders an Plätzen mit Fremdenverkehr, jeder Gasthof, jedes Restaurant, Café, Friseurgeschäft usw. selbst im entlegensten Gebirgsort

durch

Vorlage von Probenummern, die ich reichlich kostenlos ablasse, durch geschickte, sachgemässe Abonnements-Einladung, durch Abonnenten-Sammler etc. mit Leichtigkeit für ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Saison-Abonnements

für die Sommermonate Juli bis September oder jeden Monat einzeln zu gewinnen. Lassen Sie das überall gern gesehene und gelesene Witzblatt in Ihren Lesezimmern nicht fehlen,

und

nehmen Sie es reichlich in Ihre Journal-Lesezirkel auf! Sorgen Sie dafür, dass jede neu erschienene Wochennummer sofort mit Preiszettel augenfällig in Ihren Schaufenstern ausgestellt werde! Bei dem billigen Preise von nur 30 Pfennig pro Nummer ist Ihnen durch den

Einzelverkauf

flotter Absatz sicher! Es verdienen daher gerade die „Meggendorfer-Blätter“, das vornehmste deutsche Witzblatt, Ihre ganz besondere Berücksichtigung. Sie bieten für ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

rührige Firmen

vollends, da ich jede benötigte Anzahl bereitwilligst in Kommission liefere mit Abrechnung per 1. Okt. 1908,

ohne jedes Risiko

einen äusserst lukrativen Artikel für den Spezialvertrieb, und meine bekannten hohen Rabattsätze gewährleisten bei verhältnismässig geringer Mühe ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

hohen Gewinn!

Um recht tätige Verwendung bittet

Esslingen und München

J. F. Schreiber

Verlag der „Meggendorfer-Blätter, München.“